Bayerns Agrarexporte weiter auf Rekordkurs

7. Oktober 2013

Köln – Die bayerischen Agrarexporte sind weiter auf Rekordkurs. Wie Landwirtschaftsminister Helmut Brunner auf der weltgrößten Ernährungsmesse ANUGA in Köln mitteilte, sind die Ausfuhren im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres um 5,1 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro gestiegen. Wenn der Trend bis zum Jahresende anhält, könnte laut Brunner der letztjährige Allzeitrekord von 8,2 Milliarden Euro sogar geknackt werden. „Die große internationale Nachfrage zeigt, dass unsere bayerischen Spezialitäten wegen ihrer Qualität und Vielfalt weltweit einen ausgezeichneten Ruf genießen“, sagte Brunner bei einem Empfang für Unternehmen der bayerischen Ernährungswirtschaft und ihre Handelspartner.

Bayerischer Exportschlager Nummer Eins war laut Brunner mit einem Anteil von 18 Prozent am gesamten Ausfuhrwert Käse: Rund 230 000 Tonnen im Wert von 744 Millionen Euro wurden in den ersten sechs Monaten ins Ausland geliefert. An zweiter Stelle standen Milch und Milcherzeugnisse mit einem Exportwert von 595 Millionen Euro, gefolgt von Fleisch und Fleischwaren mit 496 Millionen Euro. Zusammengerechnet machen diese Produktgruppen fast die Hälfte des gesamten Ausfuhrwertes aus. Wichtigster Abnehmer bayerischer Spezialitäten ist mit Abstand Italien, das Agrar- und Ernährungsprodukte im Wert von 927 Millionen Euro orderte. Zweitwichtigster Abnehmer war Österreich mit einem Warenwert von 556 Millionen Euro vor den Niederlanden mit 390 Millionen Euro.

Der Freistaat ist auf der ANUGA, der Weltleitmesse im Ernährungsbereich, auch heuer wieder stark vertreten: Insgesamt präsentieren sich hier bis zum 9. Oktober mehr als 80 bayerische Nahrungsmittelhersteller.